

Ausgabe Sommer 2022

Forstbetriebsarbeiten Juli bis September

Der Schadholzeinschlag dominiert auch im 3. Quartal das Geschehen im Stadtwald Zittau. Sehr stark betroffen von der weiteren Verbreitung der Borkenkäfer ist das Königsholz. An die Aufarbeitung des Wurf- und Bruchholzes aus dem Winter hat sich der Einschlag des frischen Stehendbefalls unmittelbar angeschlossen.

Ebenso stark betroffen von der Borkenkäferkalamität sind die Fichtenbestände im Wittgendorfer Holz. Sobald ein Dienstleister gebunden werden kann, werden die Erntemaßnahmen auch dort beginnen.



Holzeinschlag

Der Einschlag des Schadholzes im Bereich Niederlanger Grund / Sommerberg bei Lückendorf wird fortgesetzt. Deshalb ist dieses Gebiet weiterhin für die Erholung nicht nutzbar. Entsprechende Kennzeichnungen und Hinweise sind vor Ort angebracht. Die Abgegrenztheit des Gebietes und die vorhandenen Wege erlauben leider keine Umleitungsempfehlung.

Der Schadholzeinschlag muss auch auf dem Weberberg fortgesetzt werden. Dort finden die Einschlags- und Rückarbeiten zwischen Eisgasse, Auerhahnweg, Heideweg und dem Bornweg statt. Das Holz wird an der Eisgasse und oberhalb des Sorgeteiches gepoltet und von dort abgefahren.

Auch zwischen dem Weißen Stein, dem Brächelweg und der Alten Leipauer Straße konnte der Befallsfortschritt bisher nicht gestoppt werden, sodass die Forstmaschinen auch hier ihre Arbeit verrichten müssen.

Am Weberberg und dem Olbersdorfer Gebiet wird die Mitnutzung der Hauptwege für Erholungssuchende weitestgehend möglich sein.

Waldschutz / Borkenkäfer

Wie in der vergangenen Ausgabe der Waldpost bereits berichtet, hat eine große Menge an Borkenkäfern (in allen Entwicklungsstadien) unter der Rinde der Fichten und in der Bodenstreu überwintert. Die lange Nässeperiode zu Beginn des Jahres 2022 hat es nicht erlaubt, einen Großteil des befallenen Holzes zu reduzieren; anschließend schränkten die Auswirkungen von Corona unsere Dienstleister stark ein.

Zu allem Überfluss begann der erste Schwärmflug der Borkenkäfer bereits Anfang Mai, also ein bis zwei Wochen früher als im Vorjahr. Leider hat die Trockenphase im Mai/Juni diese Entwicklung nochmal unterstützt. Die beschriebenen Aspekte werden insgesamt weitere starke Schäden im Zittauer Stadtwald zur Folge haben.

Abfälle im Wald

Das Problem der illegalen Entsorgung von Abfällen im Wald ist nach wie vor ein großes Thema in unserer Region. Trotz vielfacher Hinweise auf die gesetzliche Lage, Argumentation und Öffentlichkeitsarbeit von Seiten verschiedener Stellen scheint das Problem nach unserer Wahrnehmung eher größer denn kleiner zu werden.

Neben den nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt und der Kostenexplosion für die öffentliche Hand steht für uns auch die Frage im Raum – welchen Eindruck sollen die Gäste von unserer Region mit nach Hause nehmen? Sollen sie wirklich Multiplikatoren im negativen Sinne sein und anderen abraten, unseren Naturpark zu entdecken?

Wir müssen an dieser Stelle wiederholt eindringlich appellieren, die offiziellen Entsorgungsmöglichkeiten zu nutzen. Informieren Sie sich dazu bitte im Abfallkalender des Landkreises.

Die Folgekosten der illegalen Entsorgung werden über kurz oder lang auf alle Einwohner des Kreises umgelegt.



Illegal entsorgte Dachpappe

Sie haben Fragen an uns?

E-Mail: forstamt@zittau.de

Sprechzeit: dienstags von 13 bis 18 Uhr im Technischen Rathaus, Sachsenstraße 14 in Zittau

www.zittau.de

Impressum

Herausgeber: Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau

Redaktion und Verteilung: Forstbetrieb der Stadt Zittau, Angela Bültemeier, Tel. 03583/752 334, Fax: 03583/752 256, forstamt@zittau.de, Fotos: Forstbetrieb der Stadt Zittau



Einladung zur Exkursion

Der städtische Forstbetrieb möchte Ihnen auch in diesem Herbst eine Exkursion anbieten. Die seit 2018 um sich greifenden Waldschäden mit ihren vielfältigen Folgeerscheinungen bieten genügend Stoff für unseren Austausch mit Ihnen.

Wir treffen uns am **24.9.2022 um 9.30 Uhr** auf dem Waldparkplatz am Stern zwischen Jonsdorf und Hain.

Bei unserem Rundgang, der bis etwa 12 Uhr dauern wird, möchten wir Ihnen die Mittel und Möglichkeiten zur Eindämmung der Borkenkäferkalamität erläutern sowie unseren Umgang mit den Schadflächen. Gespannt sind wir auf Ihre Vorstellungen vom „Zukunftswald“ im Zittauer Gebirge.

Immer noch mit dem Blick auf Corona bitten wir Sie bei Interesse um eine Anmeldung zur Exkursion unter forstamt@zittau.de. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

30-jährige Kooperation mit der Firma Musterring aus Rheda-Wiedenbrück

Um die Zeit der politischen Wende sprach man vom „schwarzen Dreieck“, wenn man unser Dreiländereck meinte. Die Ursache waren die jahrzehntelangen Immissionen, vor allem aus der Braunkohleverbrennung mit ihren verheerenden Auswirkungen auf Natur und Umwelt. Im Stadtwald Zittau verzeichnete man damals über 500 ha abgestorbene Fichtenbestände.

Hier setzte das Engagement der Firma Musterring nach 1990 ein. Sie unterstützte finanziell die Wiederaufforstung und die Folgepflege von rund 85 ha Wald – auf dem Hochwald und auf dem Kamm Weberberg/Lausche. Dieses Projekt konnte nach rund 10 Jahren erfolgreich abgeschlossen werden.

In der Folge konzentrierte sich die Zusammenarbeit auf den Waldumbau. Die etwa seit 1980 angebaute Bestände aus sog. „Alternativ- oder Interimsbaumarten“ (allen voran die Murraykiefer) zeigten Absterbe- bzw. Auflösungserscheinungen. Der Ansatz war, den noch vorhandenen Schirm zu nutzen und Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften (Buche, Weißtanne, Bergahorn) voranzubauen. In diesem Sinne wurden und werden jährlich etwa 1 bis 1,5 ha Wald erfolgreich umgebaut.

Mit der Unterstützung durch Musterring sind die Immissionsschäden aus dem vergangenen Jahrhundert und die Problematik der Interimsbestockungen fast vollständig überwunden.

Die Stadt Zittau ist für diese außerordentlich lange und großzügige Unterstützung bei der Sanierung der verschiedenen Waldschäden außerordentlich dankbar.



Bauarbeiten am Mittelweg (Geldsteinweg)

Im Zeitraum Juli bis September wird der in der Karte gekennzeichnete Abschnitt des Mittelweges im Revier Eichgraben (Geldsteinweg, gelber Strich) grundhaft instandgesetzt. Die Bauarbeiten werden einen Zeitraum von ca. 4 Wochen in Anspruch nehmen.

Durch die übermäßigen Holztransporte in der Vergangenheit, oft ohne die Möglichkeit der Rücksichtnahme auf die Witterung, hat der Weg stark gelitten. Die Wasserführung muss wieder funktionstüchtig gestaltet werden, Rückewege sind der heutigen Technik entsprechend anzubinden und eine neue Tragschicht ist einzubauen.

Die Waldbesucher werden gebeten, ersatzweise den Liebigweg oder den Schleiferbuchenweg in Richtung Lückendorf bzw. Töpfer zu benutzen. Entsprechende Hinweise werden an den Hauptwegen vor Ort angebracht.

Wanderparkplatz am Forsthaus Lückendorf

Noch bis 8.8.2022 ist der Wanderparkplatz am Forsthaus Lückendorf wegen Bauarbeiten gesperrt. Die Besucher werden gebeten, ersatzweise den Platz an der Ruine Karlsfried zu nutzen (Lückendorfer Straße in Richtung Zittau).

Layout, Satz und Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH
Auflage: 900 Stück; Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet; Erscheinungsweise: alle drei Monate / Erscheinungstag: 18.7.2022

Waldpost / Naturpark-Nachrichten / Tourismus-Neuigkeiten ist in den Städten und Gemeinden des Naturparks Zittauer

Gebirge e.V. kostenlos erhältlich: Bertsdorf-Hörnitz, Großschönau, Hainewalde, Jonsdorf, Leutersdorf, Mittelherwigsdorf, Olbersdorf, Oybin, Seiffhennersdorf, Zittau sowie im Forstbetrieb der Stadt Zittau / Stadtverwaltung Zittau, Außenstelle Hirschfelde und im Naturparkhaus Waltersdorf / Online-Ausgabe unter www.zittau.eu und www.naturpark-zittauer-gebirge.de